

ANLAGE 2: PRESSESPIEGEL ILEK SAAR-OBERMOSSEL

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
30.06.2006	NaM: 26.07.2006 Mos: 27.07.2006 RudS: ? SZ: 24.07.2006	IfR	ILEK Saar-Obermosel ist gestartet	Start des ILEK



zelenen Bedürfnisse – vom Kleinkind bis ins Jugendalter – eingegangen wird, hat alle tief beeindruckt.

ILEK Saar-Obermosel ist gestartet

Die Region Saar-Obermosel mit den Gemeinden Mettlach, Perl und der Stadt Merzig (Stadtteile Ballem, Besseringen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler, Wellingen) erarbeitet gemeinsam ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept ILEK. Nach einer Vorbereitungsphase sollen nach den

Sommerferien mit Akteuren aus der Region die regionale Strategie und Projektideen erarbeitet werden. Grundlage der Entwicklungskonzeption ist eine Stärken- und Schwächen-Analyse der Region und ihrer Teilräume sowie eine darauf aufbauende Strategieentwicklung. Hier sollen interessante Entwicklungschancen für die Region Saar-Obermosel identifiziert und durch Projekte und Maßnahmen erschlossen werden.

Waldpädagogik e.V.

Mit der Neuwahl des Vorstandes bei der letzten Mitgliederversammlung wurde eine Änderung der bisherigen Postanschrift beschlossen. Waldpädagogik e. V., Postfach 10 40 65, 66654 Merzig, www.waldkindergarten-merzig.de, info@waldkindergarten-merzig.de. Voraussichtlich können wir ab Sommer 2007 wieder neue Waldzwerge aufnehmen. Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich willkommen, unseren Waldkindergarten in Besseringen, Zum Lindscheid, kennen zu lernen. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen steht Ihnen unsere Leiterin des Kindergartens, Elke Uhlig, unter 06864-2180 zur Verfügung.

Malteser-Hilfsdienst e.V.

Wir führen am **Samstag, 5. August, von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** für alle Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, M, T und L die vom Gesetzgeber vorgeschriebene vier Doppelstunden umfassende Unterweisung „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ durch. Anmeldungen sind möglich am Lehrgangs-

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
02.08.2006	NaM: - Mos: 17.09.2007 RudS: ? SZ: 08.08.2006	IfR		Internetauftritt des ILEK Saar-Obermosel geht an den Start
				Internetpräsenz ILEK gestartet

Internetauftritt des ILEK Saar-Obermosel geht an den Start

Die Gemeinden Perl und Mettlach sowie Stadtteile von Merzig erarbeiteten seit kurzem ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Die Bürgerinnen und Bürger haben ab sofort die Möglichkeit, sich im Internet unter www.region-saar-obermosel.de über den aktuellen Stand der Erarbeitung zu informieren, um sich aktiv in die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel einzubringen.

Die Gemeinden Perl, Mettlach und die Stadtteile Ballern, Besseringen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler und Wellingen von Merzig haben im Frühjahr 2006 begonnen, einen gemeinsamen regionalen Entwicklungsprozess anzustoßen. Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich über das ILEK Saar-Obermosel zu informieren, wurde eine Internetpräsenz geschaffen. Der Auftritt ist ab sofort unter www.region-saar-obermosel.de verfügbar. Dort können der jeweils aktuelle Stand des ILEK-Prozesses sowie die aktuellen Termine eingesehen werden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, über die Internetseite mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen und eigene Ideen in die Entwicklung der Region mit einfließen zu lassen.

In einem ersten Schritt des ILEK wurden bereits die Stärken und Schwächen der Region umfassend analysiert. Nach den Sommerferien sollen gemeinsam mit den Akteuren aus der Region die regionale Strategie sowie Projektideen erarbeitet werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
 Institut für Regionalmanagement
 Jürgen Allnoch
 Mobil: 0172/6746419, Email: allnoch@ifr-regional.de

Ausgabe Meldung an Presse	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
07.09.2006	NaM: 13.09.2006 Mos: 14.09.2006 RudS: ? SZ: 20.09.2006	IfR	Einladung zur Bevölkerungsveranstaltung des ILEK Saar- Obermosel	
		<p>Bevölkerungsveranstaltung des ILEK Saar-Obermosel</p> <p>Am 22. September 2006 findet eine öffentliche Veranstaltung zum ILEK Saar-Obermosel um 17.00 Uhr im Cloef-Atrium in Orscholz statt. Hier haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand des ILEK-Prozesses sowie über ihre Möglichkeiten einer aktiven Mitarbeit zu informieren. Die ILEK-Kommunen Mettlach, Perl sowie die Merziger Stadtteile Ballern, Besseringen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler und Wellingen – laden die Bürgerinnen und Bürger der Region herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum ILEK Saar-Obermosel ein.</p> <p>Seit der Sommerpause hat sich viel getan: Die Region wurde umfassend analysiert und ihre zentralen Stärken und die sich stellenden Herausforderungen sind identifiziert. Die ILEK-Kommunen sowie Fachleute aus der Region erarbeiteten gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen IfR (Institut für Regionalmanagement) eine Strategie für die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel und legten vier Entwicklungsfelder fest, an denen sich die Entwicklung der Region im Schwerpunkt orientieren soll: Lebensraum Saar-Obermosel/Dorfentwicklung, Tourismus/Kultur/Regionale Identität, Regionale Wirtschaft sowie Kulturlandschaft (Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Landschaftspflege, Naturschutz).</p> <p>Am 22. September präsentieren die Kommunen Merzig, Mettlach und Perl ihre Vorstellungen zur regionalen Strategie der Öffentlichkeit. Zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie werden im Weiteren innovative Projektideen gesucht. Hierzu startet in Kürze ein Wettbewerb um die besten Projektideen, an dem die Bürgerinnen und Bürger teilnehmen und so die Entwicklung der Region Saar-Obermosel aktiv mitgestalten können. Nähere Informationen zum Wettbewerb werden auf der Auftaktveranstaltung sowie in den lokalen Medien bekannt gegeben.</p> <p>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Jürgen Allnoch [Tel. 0172/6746419 oder Tel. 0631/6277686], allnoch@ifr-regional.de.</p>		
Neues aus Merzig, Nr.37				

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor		Titel	Inhalt
Meldung an Presse					
13.09.2006	NaM: 20.09.2006 Mos: 21.09.2006 RudS: 21.09.2006 SZ:18.10.2006	IfR	Amtsblätter Saarbrücker Zeitung	Gemeinsam die Region gestalten – Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb im Rahmen des ILEK Saar- Obermosel	Wettbewerb startet Erinnerung an Auftaktveranstaltung

I D E E N W E T T B E W E R B

Die Kommunen Mettlach, Perl und Merzig der Region Saar-Obermosel führen einen Ideenwettbewerb zur zukünftigen Entwicklung der Region durch. Gesucht werden innovative Projektvorschläge, welche die Region nachhaltig stärken und die regionalen Akteure und Akteurinnen miteinander vernetzen.

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

Die Kommunen sowie Experten aus der Region haben Vorarbeit geleistet und vier Themenfelder identifiziert, in denen die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel ihren Schwerpunkt haben soll:

- Lebensraum Saar-Obermosel: Lebensqualität - Dorfentwicklung - Demografie - Ortsbild - Versorgung
- Tourismus / Kultur / Regionale Identität: Touristische Angebote - Kulturgeschichte - regionale Besonderheiten
- Regionale Wirtschaft: Qualifizierung - Bestandspflege - Regionalmarketing
- Kulturlandschaft: Landschaftsentwicklung - Regionalvermarktung - Landtourismus - Wein

In diesen Themenfeldern können nun Projektvorschläge eingereicht werden.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Der Bewertung der Projektvorschläge liegen folgende Kriterien zugrunde:

Lebensqualität/ Naturhaushalt, Regionale Identität, Innovative Projektidee, Vernetzung mit anderen Regionen, Realisierbarkeit / Finanzierbarkeit.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Am Wettbewerb teilnehmen dürfen Privatpersonen, Unternehmer und Unternehmerinnen, Vereine, Verbände, Lokale Agenda 21-Gruppen, Kommunen, etc. Voraussetzung ist ein Tätigkeitsbereich oder Sitz in einer der ILEK-Kommunen. Um die gebietsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken ist auch die Einreichung von Projektideen aus einer Nachbarregion möglich.

DER GEWINN

In jedem Entwicklungsschwerpunkt wird durch ein Auswahlgremium ein Siegerprojekt ermittelt. Das Siegerprojekt wird als Leuchttumprojekt in das ILEK der Region Saar-Obermosel aufgenommen. Damit verbunden ist eine anschließende Unterstützung des Projektes in der Umsetzungsphase (Projektmanagement - Unterstützung, Empfehlung zur Förderung,...).

Die Siegerprojekte werden auf der Abschlussveranstaltung des ILEK Saar-Obermosels Anfang 2007 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Teilnahmeschluss: 17. November 2006

INFORMATIONEN ZUM WETTBEWERB

Bewerbungsformulare und Abgabe
www.region-saar-obermosel.de
oder

IfR Institut für Regionalmanagement
Herr Jürgen Allnoch, Freiherr vom Stein Straße 64, 66689
Mettlach, Telefon: 06 31 / 6 27 76 86, Mobil: 01 72 / 6 74 64
19, Email: Allnoch@ifr-regional.de

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
02.11.2006	NaM: 08.11.2006 Mos: 09.11.2006 RudS: 09.11..2006 SZ: 09.11.2006	IfR		Wettbewerb im Rahmen des ILEK Saar- Obermosel wird bis zum 31.1.2007 verlängert

Gute Ideen für Saar-Obermosel

Teilnahme am Wettbewerb jetzt bis 31. Januar möglich

Der Wettbewerb um die innovativsten Projektideen für die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel mit den Kommunen Perl, Mettlach und Merziger Stadtteilen ist bis Ende Januar verlängert worden.

Merzig/Mettlach/Perl. Die Kommunen der Region Saar-Obermosel verlängern auf vielfachen Wunsch hin den Wettbewerb um die besten Projektideen für die zukünftige Entwicklung ihrer Region bis zum 31. Januar 2007. Die Bürgerinnen und Bürger der Region sind noch einmal aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Dies teilte die Projektleitung des für die Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) zuständigen Institutes für Regionalmanagement (IfR) mit.

Zur ILEK-Region Saar-Obermosel gehören die Kommunen Mettlach und Perl sowie die Merziger Stadtteile Ballern, Besseringen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler und Wellingen. Sie hatten am 22. September einen Wettbewerb um die innovativsten Projektideen für die zukünftige Entwicklung ihrer Region gestartet. Auf vielfachen Wunsch hin wurde die Einreichfrist vom 17. Novem-

ber 2006 bis zum 31. Januar 2007 verlängert.

So haben all diejenigen, die auf Grund der Kürze der Wettbewerbslaufzeit bisher keine Gelegenheit hatten, einen Projektantrag einzureichen, die Möglichkeit, dies nachzuholen.

„Wir möchten die Bürger noch einmal ganz herzlich aufrufen, ihre Ideen zur zukünftigen Entwicklung der Region Saar-Obermosel in den Wettbewerb einzubringen“, erklären übereinstimmend Mettlachs Bürgermeisterin Judith Thieser, Perls Bürgermeister Toni Hoffmann und der Merziger Bürgermeister Manfred Horf.

Projektbeispiele

Gesucht werden weiterhin Projekte, die die Region nachhaltig stärken und die regionalen Akteure miteinander vernetzen. Weitere Informationen zum ILEK Saar-Obermosel sowie die Bewerbungsunterlagen zum Wettbewerb finden sich im Internet unter www.region-saar-obermosel.de. Darüber hinaus starten die ILEK-Kommunen ab der nächsten Woche eine Informationsreihe zum ILEK in den Amtsblättern. In dieser werden noch einmal die Entwicklungsfelder des ILEK Saar-Obermosels detailliert erläutert und die zentralen Herausforderungen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region sowie Projektbeispiele genannt.

red
◆ Die **Bewerbungsformulare** können auch bei Jürgen Allnoch angefordert werden: Tel. (01 72) 6 74 64 19 oder (06 31) 6 27 76 86; E-Mail: allnoch@ifr-regional.de.



wicklung ihrer Region gestartet. Auf vielfachen Wunsch hin wurde die Einreichfrist vom 17. Novem-

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
09.11.2006	NaM: 15.11.2006 Mos: 16.11.2006 RudS: 16.11.2006 SZ: -	IfR	ILEK Saar-Obermosel: Einladung zu Informationsabenden und Teilnahme an Projektarbeit	Einladung zu Infoabend Mettlach, Vorankündigung Workshops

Einladung zu Informationsabenden und Teilnahme an Projektarbeit

Begleitend zur heute startenden Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel findet am Montag, den 20. November 2006 um 19:00 Uhr ein Informationsabend für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt. Am 21. und 22. November nehmen die Projektteams ihre Arbeit in den Entwicklungsfeldern auf.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der voranschreitenden Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Region Saar-Obermosel werden die Handlungserfordernisse immer deutlicher. Begleitend zu der heute startenden Informationsserie über das Thema ILEK und seinen Entwicklungsfeldern, findet kommenden **Montag, den 20. November 2006, um 19:00 Uhr ein Informationsabend im Versammlungsraum des Rathauses Mettlach** statt. Dieser Informationsabend steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, die Gelegenheit wahr zu nehmen, sich über das ILEK Saar-Obermosel zu informieren und mit uns gemeinsam an der Zukunft unserer Region zu arbeiten.

Ein weiterer Informationsabend ist in Merzig, Stadtteil Besseringen, am 27. November 2006 geplant. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie mit der nächsten Ausgabe.

Zudem starten in der kommenden Woche die Projektteams mit der Arbeit in den Entwicklungsfeldern (siehe „Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel“). Die Sitzungen finden am **Dienstag, dem 21. und Mittwoch, dem 22. November 2006** im „Kleinen Sitzungssaal“ im Rathaus Perl statt:

Am Dienstag findet sich das Projektteam „Lebensraum Saar-Obermosel“ um 10:00 Uhr und das Projektteam „Tourismus, Kultur, Regionale Identität“ um 16:00 Uhr ein. Am Mittwoch tagen um 10:00 Uhr das Team „Kulturlandschaft“ und um 16:00 Uhr das Team „Regionale Wirtschaft“.

Bei Fragen und Anregungen zum Thema ILEK oder der Erstellung und Einreichung von Projektbeiträgen, steht Ihnen ein Berater des Projektteams, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch (mobil: 0172-6746419

E-Mail: allnoch@ifr-regional.de) am Montag, dem 20. November, von 9:00h bis 16:00h im Rathaus Mettlach, Zimmer 106 (Tel. 06864 83 52) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Judith Thieser, Bürgermeisterin Gemeinde Mettlach

Ausgabe Meldung an Presse	Veröffentlichung	Autor		Titel	Inhalt
09.11.2007	NaM: 15.11.2006 Mos:16.11.2006 RudS: 16.11.2006 SZ: 04.12.2006	IfR	AB Mettlach	Start Informationsserie ILEK Saar-Obermosel: Teil I: Entwicklungsfeld Lebensraum Saar- Obermosel/ Dorfentwicklung	Information zum ILEK und seinen Entwicklungsfeldern sowie Fragen, die als Anregung zum Mitmachen bei der Projektentwicklung dienen

Bürger sollen mit ihren Ideen die Zukunft mitgetalten

Institut für Regionalmanagement erarbeitet ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzeptes für die Region Saar-Obermosel – SZ-Serie, Teil 1

Die Zukunft der Region Saar-Obermosel soll rosig sein. Um sie daher weiter voranzutreiben hat das Institut für Regionalmanagement vier Entwicklungsfelder ausgearbeitet, die im Kern auch die benachbarten Gebiete Luxemburg, Lothringen und Rheinland-Pfalz miteinbezieht.

Mettlach/Perl/Merzig. Die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Region Saar-Obermosel (Mettlach, Perl und die Merziger Stadtteile Ballern, Beserlingen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler und Wellingen) schreitet voran. Mit einbezogen in diese Konzeption werden auch die benachbarten Regionen in Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Lothringen. Jürgen Allnoch vom Institut für Regionalmanage-

ment (IfR), die das Projekt begleitet, erklärt: „Wir befinden uns nun in der Phase der Projektentwicklung und hoffen weiterhin auf innovativen Projektvorschläge für die Region Saar-Obermosel.“

Im bisherigen ILEK-Prozess wurden nach seinen Erläuterungen vier Entwicklungsfelder identifiziert, in denen die zukünftige Entwicklung der Region ihren Schwerpunkt haben soll. Diese sind: Lebensraum Saar-Obermosel/Dorfentwicklung, Tourismus/Kultur/Regionale Identität, Regionale Wirtschaft und Kulturlandschaft

Eine hohe Wohnqualität

Allnoch stellt gegenüber der SZ das Entwicklungsfeld Lebensraum Saar-Obermosel/Dorfentwicklung vor. Diese Region zeichne sich durch folgende zentralen

Stärken aus: hohe Wohnqualität, die sich in der reizvollen Kulturlandschaft begründet, überdurchschnittliche Siedlungsflächen-Nachfrage und gute Verkehrsanbindung. Ein weiterer Pluspunkt: In den Dörfern gibt es eine Vielzahl von Vereinen mit einem breiten Angebotsspektrum.

Trotz dieser Stärken bestehen nach den Worten von Allnoch auch einige Herausforderungen, denen sich die Region stellen müsse, um ihre Attraktivität als Wohnstandort zukünftig aufrechterhalten zu können. Ein Problem dürfte die Altersentwicklung werden: „Die Region Saar-Obermosel ist bereits in naher Zukunft von einer Veränderung im Altersaufbau der Bevölkerung betroffen. Der Anteil der älteren Menschen wird deutlich zunehmen.“ Verbunden mit dem sich verändernden Altersaufbau

werde es den Vereinen zunehmend an Nachwuchs fehlen. Eine weitere Konsequenz: In einigen Orten der Region findet man in den Ortskernen verstärkt leerstehende Gebäude und Wohnungen. Und: Die Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist nicht mehr in allen Dörfern gesichert.

Veränderte Sozialstruktur

Losgelöst von diesen auch in anderen Landstrichen zu beobachtenden Veränderungen gebe es einige regionsspezifische Sonderentwicklungen: „Durch den vermehrten Zuzug insbesondere von Luxemburgern in die Region kommt es zu Veränderungen in der Sozialstruktur.“ Die Identifikation mit der dörflichen und regionalen Geschichte ist nach Beobachtung des IfR nicht sehr ausgeprägt. Aufbauend auf dieser

Betrachtung der zentralen Stärken und sich stellenden Herausforderungen sind, so Allnoch, bereits erste Handlungsansätze für die Entwicklung der Region erarbeitet worden. „Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Wohn- und Lebensqualität für die in der Region Saar-Obermosel lebenden Menschen dauerhaft aufrechterhalten werden kann.“ Die Bürger in der Region seien nun aufgerufen, mit ihren Projektideen die Zukunft der Region aktiv mitzugestalten. Jürgen Allnoch: „Wir freuen uns über jede Idee, sollte diese auch noch nicht im Detail ausgereift sein.“

red
◆ **Infos:** Jürgen Allnoch, Tel. (01 72) 6 74 64 19 oder (06 31) 6 27 76 86; E-Mail: allnoch@ifr-regional.de.

Im Internet:
www.region-saar-obermosel.de

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
17.11.2006	NaM: 22.11.2006 Mos: 23.11.2006 RudS: 23.11.2006 SZ: -	IfR	ILEK Saar-Obermosel: Einladung zum Informationsabend in Merzig am 27.11.2006	Einladung zu Infoabend Merzig, Ankündigung Präsenztage Merzig

ILEK Saar-Obermosel: Einladung zum Informationsabend

Am Montag, 27. November 2006, um 19.00 Uhr, findet im Bürgersaal von Besseringen ein Informationsabend für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt. Wir möchten Sie ganz herzlich einladen, die Gelegenheit wahrzunehmen, sich über das ILEK Saar-Obermosel zu informieren und mit uns gemeinsam an der Zukunft unserer Region zu arbeiten.

Bei Fragen und Anregungen zum Thema ILEK oder der Erstellung und Einreichung von Projektbeiträgen steht Ihnen neben der Informationsveranstaltung auch ein Berater des Projektteams, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch (mobil: 0172/6746419, Tel. 0631/6277686, E-Mail: allnoch@ifr-regional.de) zur Verfügung. Unter diesen Nummern ist auch die Verabredung zu einem persönlichen Gesprächstermin im Rathaus der Stadt Merzig am **Montag, 27. November, und Dienstag, 28. November, jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** möglich.

Ausgabe Meldung an Presse	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
17.11.2006	NaM: 22.11.2006 Mos: 23.11.2006 RudS: 23.11.2006 SZ: 28.12.2006	IfR	Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel: Teil 2: Entwicklungsfeld Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität	Information zum ILEK und seinen Entwicklungsfeldern sowie Fragen, die als Anregung zum Mitmachen bei der Projektentwicklung dienen

Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel: Teil 2: Entwicklungsfeld Tourismus / Kultur / Regionale Identität

Die Region Saar-Obermosel verfügt im Tourismusbereich über nahezu optimale Voraussetzungen. Zu nennen sind hier die reizvolle Landschaft mit den Flüssen Saar und Mosel, dem Weinbaugebiet Moseltor und der landwirtschaftlich geprägten Landschaft. Eine weitere Stärke der Region Saar-Obermosel ist ihre Lage im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Luxemburg. So haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in wenigen Tagen drei Länder mit ihren jeweiligen Besonderheiten kennenzulernen. Das kulturelle und historische Erbe in seiner Vielfalt (Zeugnisse der Mittelsteinzeit, der Römer, der Treverer, aber auch der moselfränkische Sprachraum und die Weinkultur) birgt ebenfalls ein hohes Potential für den Tourismus. Weitere zentrale Stärken in diesem Entwicklungsfeld sind die gute Vermarktung der touristischen Anziehungspunkte, wie die Saarschleife oder Villeroy & Boch, die Lage im Naturpark Saar-Hunsrück, der Einkaufstourismus sowie das gut ausgebaute Netz an Wander- und Radwegen. Trotz dieser guten Voraussetzungen bestehen auch im Entwicklungsfeld Tourismus / Kultur / Regionale Identität noch einige Herausforderungen, denen sich die Region Saar-Obermosel stellen muss, um ihre Attraktivität als Urlaubsregion weiter ausbauen zu können.

Die touristische Vermarktung konzentriert sich bislang auf die Attraktionen der Region und ist noch viel stärker in die Fläche / in die Dörfer der Region Saar-Obermosel auszuweiten. Damit einhergehend besteht noch Verbesserungspotential hinsichtlich des touristischen Charmes einiger Dörfer. Gemeint sind hier das Ortsbild, aber auch die dörfliche / regionale Kultur. Diese ist zum einen für das Gefühl der Verbundenheit mit der eigenen Region, aber auch für die touristische Attraktivität der Region von Bedeutung.

Das Gastronomieangebot in den Dörfern und insbesondere entlang der Radwege ist ebenfalls weiter auszubauen. Entscheidend für den touristischen Erfolg einer Region ist auch das Verständnis als touristischer Dienstleister. Hier besteht in der Region Saar-Obermosel noch Entwicklungsbedarf. Weitere sich stellende Herausforderungen sind die stärkere Vermarktung der Region als Naturpark- und Weinregion sowie der Ausbau des Schlechtwetterangebotes und ganzjähriger Angebote. Bedingt durch die Lage der Region Saar-Obermosel im Dreiländereck sollte die Zusammenarbeit mit angrenzenden Regionen weiter ausgebaut werden. Diese bietet sich insbesondere im Bereich der Vermarktung des kulturhistorischen Erbes an.

Aufbauend auf dieser Betrachtung der zentralen Stärken und sich stellenden Herausforderungen im Entwicklungsfeld Tourismus / Kultur / Regionale Identität konnten bereits erste Handlungsansätze für die Entwicklung der Region Saar-Obermosel erarbeitet werden.

Sie sind nun ganz herzlich dazu aufgerufen, mit Ihren Projektideen die Zukunft der Region Saar-Obermosel aktiv mitzugestalten. Folgende Fragen können Ihnen hierbei als Anregungen dienen:

Wie können wir das kulturhistorische Erbe der Region Saar-Obermosel noch stärker touristisch nutzen?

Wie können wir das kulturelle Angebot in der Region noch stärker mit touristischen Angeboten vernetzen?

Was können wir tun, um den Tourismus noch stärker in die Dörfer zu lenken? (bspw. durch Angebote im Bereich Hofcafés oder Ferien auf dem Bauernhof).

Wie können wir die dörfliche Kultur erhalten und für den Tourismus nutzen?

Nähere Informationen zu Ihren Beteiligungsmöglichkeiten am ILEK finden Sie im Internet (www.region-saar-obermosel.de) oder bei Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch (mobil: 0172-6746419; Telefon: 0631-6277686; E-Mail: allnoch@ifr-regional.de).

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor		Titel	Inhalt
Meldung an Presse					
24.11.2006	NaM: - Mos: 30.11.2006 RudS: 30.11.2006 SZ:48. KW	lfr		Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel: Teil 3: Entwicklungsfeld Kulturlandschaft	Information zum ILEK und seinen Entwicklungsfeldern sowie Fragen, die als Anregung zum Mitmachen bei der Projektentwicklung dienen

Perl

16

Ausgabe 48/2006

gewährt. Dieser Betrag beinhaltet zum einen die Grundförderung von 73.632,- € sowie jeweils eine Aufbauförderung und eine Sonderförderung von 8.300,- €. Dem kommt insoweit besondere Bedeutung zu, als die Sonderförderung sich auf die geplante Errichtung einer gemeinsamen neuen Rettungswache für die Löschbezirke Oberperl, Perl und Sehdorf sowie das DRK Perl bezieht, weil damit die Förderfähigkeit dieses Vorhabens im Grundsatz anerkannt wird.

Der Gemeinderat nahm dies so zustimmend zur Kenntnis und schloss sich dem Dank des Bürgermeisters an die Ministerin an.

Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel:

Teil 3: Entwicklungsfeld Kulturlandschaft

Mit der Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel möchten wir Sie über die vier Entwicklungsfelder informieren, in denen die Entwicklung der Region Saar-Obermosel zukünftig im Schwerpunkt stattfinden soll. In dieser Woche stellen wir Ihnen das Entwicklungsfeld Kulturlandschaft vor.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der Region Saar-Obermosel (Mettlach, Perl und die Stadtteile Ballern, Besseringen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler und Wellingen von Merzig), in das auch die benachbarten Regionen von Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Lothringen mit einbezogen werden, befinden wir uns nun in der Phase der Projektentwicklung. In der vergangenen Woche fand die erste Runde der Arbeitsgruppen statt, in der zahlreiche Ideen für mögliche Projektansätze diskutiert wurden. Aus den Reihen engagierter Bürgerinnen und Bürger können weiterhin innovative Projektvorschläge für die Region Saar-Obermosel eingereicht werden.

Im bisherigen ILEK-Prozess wurden vier Entwicklungsfelder identifiziert, in denen die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel ihren Schwerpunkt haben soll. Nachdem wir Ihnen in den vergangenen Wochen bereits die Entwicklungsfelder Lebensraum Saar-Obermosel/ Dorfentwicklung und Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität vorgestellt haben, möchten wir Sie in dieser Woche über das Entwicklungsfeld Kulturlandschaft informieren. In diesem Entwicklungsfeld werden die Themenfelder Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Naturschutz und Landschaftspflege zusammengefasst.

Die Region Saar-Obermosel zeichnet sich durch eine vielfältige und reizvolle Kulturlandschaft aus. Voraussetzung für die dauerhafte Sicherung dieser die Region prägenden Kulturlandschaft ist die Sicherung der Existenz der land-, forstwirtschaftlichen und weinbaulichen Betriebe als die zentralen Kulturlandschaftspfleger. Die Situation der Land- und Forstwirtschaft ist kleinräumig sehr unterschiedlich:

Ein Teil der Region Saar-Obermosel befindet sich in einer landwirtschaftlichen Gunstregion, dem Saargau, der sich durch eine hohe Bodengüte auszeichnet. Auf den schwach bewegten Flächen der Region, insbesondere in der Gemeinde Perl, besteht keine große Gefahr der Verbuschung, da landwirtschaftliche Wachstumsbetriebe frei werdende Flächen übernehmen. In diesem Bereich tragen die Flurstückgrößen den Anforderungen an eine arbeitswirtschaftlich sinnvolle Flächenbewirtschaftung Rechnung. Eine weitere Stärke der Region Saar-Obermosel ist der Weinbau. Die Region Saar-Obermosel gehört zu den ältesten Weinbaugebieten Deutschlands und verfügt mit dem Moseltor über das einzige saarländische Weinbaugebiet.

Neben diesen Stärken gibt es jedoch auch im Entwicklungsfeld Kulturlandschaft noch einige Herausforderungen, denen sich die Region Saar-Obermosel stellen muss, um die Pflege ihrer Kulturlandschaft und damit auch ihre Attraktivität als Wohnstandort und Tourismusregion dauerhaft zu sichern:

Eine Problematik ist die zunehmende Verbuschung von Hanglagen insbesondere in den ländlichen Ortsteilen der Stadt Merzig sowie die Verkrautung von Streuobstwiesen. Im Gegensatz zur Flursituation in der Gemeinde Perl, in der bereits eine fast flächendeckende Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes durch Flurneuord-

nungsmaßnahmen statt gefunden hat, sind die Flurstückgrößen in den Gemarkungen der Gemeinde Mettlach und der Stadt Merzig als Folge der Realteilung kleiner und für eine land- oder forstwirtschaftliche Nutzung deutlich unattraktiver und unwirtschaftlicher.

Die landwirtschaftlichen Wachstumsbetriebe in der Region – Familienbetriebe – stoßen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. In der Regel können sie es sich nicht leisten, zusätzliche Arbeitskräfte einzustellen. Somit ist das in der Region vorhandene Diversifizierungspotential landwirtschaftlicher Betriebe, also die Möglichkeit der Schaffung zusätzlicher Einkommensmöglichkeiten neben der reinen landwirtschaftlichen Produktion, stark eingeschränkt. Gerade in diesem Bereich liegen jedoch viele Chancen, die es nach Möglichkeit zu nutzen gilt: Durch die Erweiterung des Angebotspektrums, beispielsweise im Landtourismus (Holcafés, Führungen durch die Kulturlandschaft und die Bauern- und Winzerhöfe der Region, Ferien auf dem Bauernhof/ beim Winzer, etc.), im Bereich der Vermarktung regionaler Produkte (z. B. Hofläden) oder bei der Nutzung regenerativer Rohstoffe und alternativen Energien können zusätzliche Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen werden. Diese Bereiche bieten auch für die landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetriebe Einkommensalternativen.

Aufbauend auf dieser Betrachtung der zentralen Stärken und sich stellenden Herausforderungen im Entwicklungsfeld Kulturlandschaft konnten bereits erste Handlungsansätze und Projektideen für die Entwicklung der Region Saar-Obermosel skizziert werden.

Sie sind nun ganz herzlich aufgerufen, mit Ihren Projektideen die Zukunft der Region Saar-Obermosel aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns über jede Idee, sollte diese auch noch nicht im Detail ausgereift sein. Rufen Sie uns an und wir können gemeinsam Ihre Idee vertiefen und weiterentwickeln.

Folgende Fragen können Ihnen hierbei als Anregungen dienen:

Wie können die Pflege der Streuobstbestände und die Flächenbewirtschaftung in den Hanglagen gesichert werden?

Wie können im Bereich der Landwirtschaft zusätzliche Einkommensquellen erschlossen werden?

In der nächsten Woche stellen wir Ihnen das Entwicklungsfeld Regionale Wirtschaft vor.

Nähere Informationen zu Ihren Beteiligungsmöglichkeiten am ILEK finden Sie im Internet auf der Website der Region Saar-Obermosel (www.region-saar-obermosel.de) oder bei Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch (mobil: 0172-6746419; Telefon: 0631-6277686; E-Mail: allnoch@iflr-regional.de).

Wir freuen uns weiterhin auf Ihr Engagement und Ihre Ideen!

Frau Bürgermeisterin Judith Thieser, Gemeinde Mettlach
Herr Bürgermeister Toni Hoffmann, Gemeinde Perl
Herr Bürgermeister Manfred Horf, Stadt Merzig

Bau der Kläranlage Perl-Besch wird konsequent vorangetrieben Technischer Ausschuss strukturiert das weitere Vorgehen

Der Bau der Kläranlage Perl-Besch, die die Abwässer von Nennig, Perl, Besch, Oberperl und Sehdorf auf saarländischer Seite und Remich, Wellenstein und Remerschen auf luxemburgischer Seite reinigen wird, soll zügig realisiert werden. Das betonte auch der Technische Ausschuss gestern in seiner konstituierenden Sitzung. Bei seinem ersten Treffen unter Federführung des Remicher Bürgermeisters Jeannot Belling als frisch gewähltem Vorsitzenden, wurden zunächst die durch den Entsorgungsverband Saar als Bauherr und späterem Betreiber vorgelegten Planungen sowie die im kommenden Wirtschaftsjahr anstehenden Investitionen beraten.

Die ersten Bauaufträge für die Kläranlage und die beiden Hauptsammler (Abwasserkanäle) sollen im nächsten Jahr bereits vergeben werden.

Für den Bau der Kläranlage im ehemaligen Industriegebiet von Perl-Besch wird mit Kosten in Höhe von rund 9,2 Millionen Euro

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor		Titel	Inhalt
Meldung an Presse					
01.12.2006	NaM: 20.12.2006 Mos:07.12.2007 RudS: 07.12.2006 SZ: 06.01.2007	IfR	AB Mettlach	Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel: Teil 4: Entwicklungsfeld Regionale Wirtschaft	Information zum ILEK und seinen Entwicklungsfeldern sowie Fragen, die als Anregung zum Mitmachen bei der Projektentwicklung dienen

Mettlach

7

Ausgabe 49/2006

Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel



Teil 4: Entwicklungsfeld „Regionale Wirtschaft“

Mit der Informationsserie zum ILEK Saar-Obermosel möchten wir Sie über die vier Entwicklungsfelder informieren, in denen die Entwicklung der Region Saar-Obermosel zukünftig im Schwerpunkt stattfinden soll. In dieser Woche endet die Informationsserie mit dem Entwicklungsfeld „Regionale Wirtschaft“.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der Region Saar-Obermosel, in das auch die benachbarten Regionen von Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Lothringen mit einbezogen werden, befinden wir uns in der Phase der Projektentwicklung. Wie bereits in Teil 3 dieser Serie berichtet, haben die Arbeitsgruppen ihre Arbeit aufgenommen und Projektansätze entwickelt. Aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger wurden ebenfalls erste Projektideen eingereicht.

Im bisherigen ILEK-Prozess wurden vier Entwicklungsfelder identifiziert, in denen die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel ihre Schwerpunkte haben soll. Nachdem wir Ihnen in den vergangenen Wochen bereits die Entwicklungsfelder „Lebensraum Saar-Obermosel/ Dorfentwicklung“, „Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität“ sowie „Kulturlandschaft“ vorgestellt haben, beenden wir diese Informationsserie mit dem Entwicklungsfeld „Regionale Wirtschaft“.

Die wirtschaftliche Situation der Region Saar-Obermosel ist im Vergleich zu anderen ländlichen Regionen des Landes positiver zu bewerten. Ihre Lage im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Luxemburg stellt einen einmaligen Standortfaktor dar, insbesondere durch die Nähe zu den Absatzmärkten in Luxemburg, Saarbrücken und Trier. Durch das geplante Schengen-Lyzeum Perl wird diese internationale Lage noch stärker betont. Das Arbeitsplatzangebot ist als gut zu bewerten, in der Region sind einige überregional bekannte Unternehmen ansässig. Die Arbeitslosenquote in der Region liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Regionalwirtschaftliche Impulse gehen zudem von den in der Region einkaufenden Luxemburgern (Einzelhandel, Lebensmittel) sowie vom Einkaufstourismus in Mettlach aus, der mit touristischen Angeboten verknüpft ist (KERAVISION). Die vergleichsweise gute Verkehrsanbindung stellt sowohl im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Region durch An- und Zuliefererbetriebe als auch durch die Nähe zu den Absatzmärkten ein wichtiges Standortargument dar. Insbesondere für den Einkaufstourismus ist eine schnelle, unkomplizierte Verkehrsanbindung unabdingbar.

Neben diesen Stärken gibt es jedoch auch im Entwicklungsfeld „Regionale Wirtschaft“ noch einige Herausforderungen, denen sich die Region Saar-Obermosel stellen muss, um die vergleichsweise gute wirtschaftliche Situation auch langfristig zu sichern. In den Dörfern der Region Saar-Obermosel besteht eine Nachfrage nach (tourismunahen) Dienstleistungsangeboten, der aktuell nicht ausreichend befriedigt werden kann. Diese Nachfrage birgt die Chance zur Gründung und Ansiedelung kleiner und mittelständischer Unternehmen in der Fläche. Eine weitere Problematik ist die geringe Erwerbsbeteiligung von Frauen, älteren Menschen und Hochqualifizierten in der Region Saar-Obermosel. Der Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zu Frankreich, auch im Tourismusbereich, wird teilweise durch die bestehende Sprachbarriere behindert. Die Verkehrsanbindung zwischen den Ländern im Bereich des ÖPNV ist insbesondere im Hinblick auf den Tourismus und den internationalen Schülerverkehr im Zusammenhang mit dem geplanten Lyzeum zu optimieren.

Sie sind nun ganz herzlich aufgerufen – aufbauend auf den beschriebenen Stärken und Schwächen – mit Ihren Projektideen die Zukunft der Region Saar-Obermosel aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns über jede Idee, sollte diese auch noch nicht im Detail ausgereift sein. Rufen Sie uns an und wir können gemeinsam Ihre Idee vertiefen und weiterentwickeln.

Folgende Fragen können Ihnen für das Entwicklungsfeld „Regionale Wirtschaft“ als Anregungen dienen:

Wie kann das Dienstleistungsangebot in der Fläche ausgebaut werden (z.B. tourismunahes Dienstleistungen, Dienstleistungen für ältere Menschen, etc.)?

Was kann man tun, um die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfes auch in kleineren Dörfern aufrecht zu erhalten?

Wie können Frauen, Ältere und Hochqualifizierte verstärkt in den Arbeitsmarkt eingebunden werden?

Nähere Informationen zu Ihren Beteiligungsmöglichkeiten am ILEK finden Sie im Internet auf der Website der Region Saar-Obermosel (www.region-saar-obermosel.de) oder bei Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch (mobil: 0172-6746419; Telefon: 0631-6277686; E-Mail: allnoch@ifr-regional.de).

Wir freuen uns weiterhin auf Ihr Engagement und Ihre Ideen!

Judith Thieser,
Bürgermeisterin der Gemeinde Mettlach

Toni Hoffmann,
Bürgermeister der Gemeinde Perl

Manfred Horf,
Bürgermeister der Stadt Merzig

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor		Titel	Inhalt
Meldung an Presse					
15.12.2006	NaM: - Mos: 21.12.2007 RudS: 04.01.2007 SZ: -28.12.2006	IfR	AB Mettlach	Die Projektentwicklung im ILEK Saar- Obermosel schreitet voran	Meldung von Workshops

STAND DES ILEK-PROZESSES SAAR-OBERMOSEL (DEZEMBER 2006)

Die Region Saar-Obermosel (Mettlach, Perl und die Stadtteile Ballern, Besseringen, Brotdorf, Büdingen, Fitten, Merchingen, Schwemlingen, Weiler und Wellingen von Merzig) erarbeitet zurzeit ein **Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)**. Mit einbezogen in diese Konzeption werden auch die benachbarten Regionen in Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Lothringen.

In einem ersten Schritt wurde das Regionale Stärken-Schwächen-Profil erstellt. Hierzu führte das beauftragte Beratungsunternehmen IfR Institut für Regionalmanagement ab März 2006 Hintergrundgespräche mit den beteiligten Kommunen und regionalen Schlüsselakteuren und analysierte die in der Region vorhandenen Planungsgrundlagen. Im Anschluss daran fanden zwei Workshops statt. Auf einem internen Workshop mit der Steuerungsgruppe des ILEK im Juni wurden die Stärken der Region, die sich stellenden Herausforderungen und sich daraus ergebende Entwicklungsfelder (Lebensraum/ Dorfentwicklung, Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität, Regionale Wirtschaft, Kulturlandschaft) diskutiert und festgelegt. Diese wurden auf einem weiteren Workshop im August mit den regionalen Schlüsselakteuren zur Diskussion gestellt und mit deren Vorstellungen abgeglichen.

Mittlerweile befindet sich das ILEK Saar-Obermosel in der Phase der Projektentwicklung. Seit September läuft ein Wettbewerb um die besten Projektideen für die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel, der am 31.1.2007 endet. Parallel dazu wurden Arbeitsgruppen, eine zu jedem Entwicklungsfeld, ins Leben gerufen. Im November fand die erste Runde der Arbeitsgruppen statt, in der zahlreiche innovative und kreative Projektideen eingebracht und schon einige sehr konkrete Projektskizzen entwickelt wurden

Am Samstag, dem 24.2.2007, soll ein „Tag der Akteure“ stattfinden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, alle diejenigen, die sich mit einer Projektidee in die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel eingebracht haben oder noch einbringen wollen, miteinander in Kontakt zu bringen und gemeinsam die vorhandenen Projektansätze zu umsetzungsfähigen, antragsreifen Projekten weiter zu entwickeln.

Der Prozess der Erstellung des ILEK Saar-Obermosel wurde von einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit begleitet. In allen ILEK-Kommunen fanden Informationsveranstaltungen zum ILEK statt, in der Presse wurde regelmäßig über das ILEK und die Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger berichtet. Zudem wurde ein Internetauftritt für die Region Saar-Obermosel (www.region-saar-obermosel.de) erstellt und Herr Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch vom IfR steht regelmäßig als Ansprechpartner vor Ort für Fragen und Anregungen rund ums ILEK zur Verfügung.

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Mitte Januar	NaM: 17.01.2007 Mos: 18.01.2007 RudS: 18.01.2007 SZ: -	IfR		Ankündigung Sprechzeiten Regionalberater

ILEK Saar-Obermosel: Ankündigung der Sprechzeiten des Projektberaters

Der Wettbewerb um die besten Projektideen im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Saar-Obermosel nähert sich nun seinem Ende. Noch bis zum **31. Januar** haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Interessengruppen, die Möglichkeit, Ihre Projektideen in den Entwicklungsschwerpunkten Lebensraum Saar-Obermosel/ Dorfentwicklung, Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität, Kulturlandschaft sowie Regionale Wirtschaft in den Wettbewerb einzubringen.

Der Projektberater Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch steht Ihnen dabei in den Gemeinden vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung. An ihn können Sie sich wenden, wenn Sie noch nicht eingereichte Projektvorschläge besprechen möchten oder Hilfe bei deren Aufbereitung benötigen. Auch bereits eingereichte Projektvorschläge können bei Bedarf noch einmal mit Herrn Allnoch diskutiert und – sofern notwendig – überarbeitet werden.

Zusätzliche Information zum Wettbewerb finden Sie auf der Homepage der Region Saar-Obermosel unter www.region-saar-obermosel.de.

Wir empfehlen Ihnen, vorab telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren, um Überschneidungen mit anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu vermeiden.

Die Sprechzeiten sind:

Stadt Merzig: **24. Januar 2007; 8.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Kontakt: Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch; 0172 6746419;
allnoch@ifr-regional.de.

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor		Titel		Inhalt
Meldung an Presse						
Ende Dezember	NaM: 10.01.2007 Mos: - RudS: 11.01.2007 SZ: -	IfR		ILEK Saar-Obermosel geht in den Endspurt der Wettbewerbsphase.		Projektkennblatt zum Faxen

ILEK Saar-Obermosel geht in den Endspurt der Wettbewerbsphase. Weiterhin sind Projektvorschläge aus der Region gefragt. Es sind auch Ideen von Bürgerinnen und Bürgern willkommen, die wertvolle Hinweise und Impulse für die Entwicklung der Region Saar-Obermosel liefern, aber nicht am Wettbewerb teilnehmen möchten.

Wie Sie in den vergangenen Wochen verfolgen konnten, ist einiges in Ihrer Region passiert. Bei der Arbeit mit den Schlüsselakteuren sind viele gute Projektideen entstanden, die der weiteren Konkretisierung zur späteren Umsetzung bedürfen. Auch seitens der Bürgerinnen und Bürger wurden einige Projektvorschläge eingereicht, die zeigen, wie engagiert die bzw. der Einzelne an der Entwicklung der eigenen Region mitarbeiten will.

Der Projektwettbewerb im ILEK Saar-Obermosel neigt sich dem Ende entgegen. Bis zum **31. 1. 2007** besteht noch die Möglichkeit, eigene Projektvorschläge einzureichen. Alle Informationen dazu erhalten Sie auch auf unserer Internetseite www.region-saar-obermosel.de.

Uns interessieren aber auch Ihre Projektideen, mit denen Sie nicht am Wettbewerb teilnehmen wollen. Wenn Sie also eine Idee haben, was „schon immer mal gemacht werden sollte“, und vielleicht sogar Interesse haben, darin selbst mitzuwirken, schreiben Sie diese auf das in dieser Ausgabe veröffentlichte Projektideenblatt (bei Platzmangel benutzen Sie einfach ein zusätzliches Blatt), trennen es aus dem Amtsblatt heraus und schicken Sie es an die Stadt Merzig, z. Hd. Herrn Mey. Alternativ dazu ist es möglich, das Blatt auch direkt an den Regionalberater zu faxen oder es ihm per E-Mail zuzusenden. Die Ideenblätter in elektronischer Form gibt es auch unter www.region-saar-obermosel.de. Sie können Ihrem Kennblatt gerne auch weiteres Informationsmaterial wie bspw. Fotos, Karten beifügen. Diese nehmen wir gerne mit Angabe des Projekttitels auch digital per E-Mail entgegen.

Der Regionalberater, Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch, steht Ihnen beim Ausfüllen auch telefonisch unter Telefon: 06301/703231 und Mobil: 0172/6746419 zur Verfügung. Ihre Projektideen können Sie ihm über Fax: 06301 703119 oder E-Mail: allnoch@ifr-regional.de übermitteln bzw. per Post an: Institut für Regionalmanagement, Projektbüro Kaiserslautern, Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch, Sauerwiesen 2, 67601 Kaiserslautern, übersenden.

Projektideenblatt Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept Saar-Obermosel

Projekttitle	
Handlungsfeld(er)	
Ideenträger Kontaktdate	
Kurzbeschreibung und Projektziel	
Ortsübergreifender, regionaler Gedanke	
Verantwortliche, Mitwirkende	
Kostenrahmen, Finanzierungs- möglichkeiten	
Ungefähre Zeitplanung	

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
30.01.2007	NaM: 07.02.2007 Mos: - RudS: 08.02.2007 SZ: -	IfR	Tag der Akteure im ILEK Saar-Obermosel	Ankündigung TdA, Einladung und Vorstellung von unbemannten Projekten

Mettlach

5

Ausgabe 06/2007

Tag der Akteure im ILEK Saar-Obermosel

Am Samstag, den 24. Februar 2007 findet in der Saargauhalle in Schwemlingen von 10 bis 17 Uhr im Rahmen der Projektentwicklung des ILEK Saar-Obermosel ein „Tag der Akteure“ statt. Ziel dieses Tages ist es, die Projektakteure miteinander zu vernetzen und weitere Akteure für das ILEK zu gewinnen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Projektentwicklung im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Saar-Obermosel schreitet zügig voran. Der Wettbewerb um die besten Projektideen ist nun abgeschlossen – die Bilanz kann sich sehen lassen: In allen vier Entwicklungsschwerpunkten Lebensraum Saar-Obermosel/ Dorfentwicklung, Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität, Kulturlandschaft sowie Regionale Wirtschaft sind Projektvorschläge eingereicht worden.

Im nächsten Schritt soll es nun – im Rahmen des „Tags der Akteure“ – darum gehen, ein Netzwerk aus regionalen Akteuren aufzubauen und die vorhandenen Projektansätze bei Bedarf weiter zu konkretisieren. Am „Tag der Akteure“ haben alle, die sich mit einem Projektvorschlag in das ILEK eingebracht haben, die Möglichkeit, um weitere Partner für ihr Projekt zu werben und dieses ggf. weiter zu entwickeln. Zudem gibt es einige Projektansätze, die von Seiten der regionalen Schlüsselakteure als notwendig und sinnvoll für die Entwicklung der Region Saar-Obermosel erachtet werden, für die bislang jedoch keine Akteure gewonnen werden konnten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben daher am „Tag der Akteure“ erneut die Gelegenheit, sich aktiv in die Entwicklung ihrer Region einzubringen.

Wir möchten Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, heute und in der kommenden Woche einige der Projektansätze vorstellen, für die noch Akteure gesucht werden:

Projektidee: Erfassung des Angebotes und des Bedarfes an Qualifizierungsmaßnahmen/ Existenzgründungsberatungen

In einigen Sektoren ist ein Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften zu erkennen, so z. B. in den Bereichen Fremdenführertätigkeiten, Unterhalt von Verpflegungsstationen, Telearbeit, landwirtschaftliche Hilfskräfte, Produkte und Dienstleistungen für ältere, hilfsbedürftige Menschen, etc. Dieser Bedarf muss jedoch genau erfasst und mit den bestehenden Angeboten an Qualifizierungsmaßnahmen und Existenzgründertrainings abgeglichen werden. In diesem Zusammenhang sind auch die Qualifikationsanforderungen der regional ansässigen Unternehmen an ihre potentiellen Mitarbeiter zu erfassen. Durch dieses Projekt soll die Grundlage dafür geschaffen werden, zusätzliche Einkommensfelder in der Region, insbesondere für Frauen, zu erschließen. Dazu müssen die Qualifizierungsangebote nach dem regionalen Bedarf ausgerichtet und bei Bedarf angepasst werden. Wer Interesse hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen und ein Netzwerk im Bereich der Qualifizierungsmaßnahmen mit aufzubauen, ist hierzu ganz herzlich eingeladen. Angesprochen sind hier insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmer, Anbieter/-innen von Qualifizierungsmaßnahmen und Existenzgründungsberatungen sowie Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, sich in einem der oben genannten Bereiche haupt- oder nebenberuflich selbständig zu machen.

Projektidee: Aufbau einer Vermarktungsstruktur für Streuobst in der Region Saar-Obermosel

Die Region Saar-Obermosel sieht sich, bedingt durch fehlende Nutzungsinteressen, zunehmend mit dem Problem der Verkräutlung der Streuobstwiesen konfrontiert. Der Baumbestand veraltet, häufig erfolgen weder Schnittmaßnahmen noch Nachpflanzungen. Die Sicherstellung einer nachhaltigen Pflege der Streuobstwiesen wird jedoch nur gelingen, wenn sich die Pflege wirtschaftlich lohnt und/ oder die Eigentümer sich der naturschutzfachlichen und kulturgeschichtlichen Bedeutung der Streuobstwiesen bewusst sind. Ziel dieses Projektes ist es daher, ein Netzwerk aus Erzeugern, Landschaftspflegern, Verarbeitern und Händlern rund um das Produkt Streuobst sowie eine Vermarktungsstruktur aufzubauen. Daher möchten wir hier alle diejenigen, die an der Vermarktung von Streuobstprodukten interessiert sind, aufrufen, sich in dieses Projekt einzubringen. Mögliche Akteure sind bspw. Kleinerzeuger, Obstbauern, Obst- und Gartenbauvereine, Landschaftspflegevereine, regional ansässige Kellereien und Brennereien, regional ansässige Getränkehändler, Bäckereien, Gastronomiebetriebe sowie die Naturschutzverbände.

Projektidee: Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen für die Landwirtschaft im Bereich des Landtourismus, insbesondere für kleinere Betriebe

Der Erhalt der einmaligen, reizvollen Kulturlandschaft in der Region Saar-Obermosel hängt davon ab, inwieweit es gelingt, eine zukunftsfähige, wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft aufrecht zu erhalten. Seitens der Tourismusfachleute wurde ein steigender Bedarf an Angeboten im Bereich Landtourismus wie Hofcafés in Kombination mit der Vermarktung von Produkten aus eigener Produktion, Urlaub auf dem Bauernhof/Ferien beim Winzer sowie Führungen durch die landschaftlich geprägte Kulturlandschaft genannt. Möglich ist jedoch auch die Schaffung zusätzlicher landwirtschaftlicher Einkommensfelder im Bereich der Erneuerbaren Energien.

Daher möchten wir heute insbesondere kleinere landwirtschaftliche/weinbauliche Betriebe, die an einer zusätzlichen Einkommensquelle interessiert sind, auffordern, ihre Vorstellungen in die Projektentwicklung des ILEK Saar-Obermosel einzubringen.

Sollten Sie sich von den vorgestellten Projektideen angesprochen fühlen, können Sie sich mit dem Projektleiter, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch, Tel. 0172-6746419 oder 06301/703231, allnoch@ifr-regional.de, in Verbindung setzen und sich am „Tag der Akteure“ einbringen. Zusätzliche Information rund um das ILEK Saar-Obermosel finden Sie auf der Homepage der Region Saar-Obermosel unter www.region-saar-obermosel.de. Wir hoffen auf Ihre Beteiligung an der Gestaltung unserer Region Saar-Obermosel und grüßen Sie herzlich. Judith Thieser, Bürgermeisterin der Gemeinde Mettlach
Toni Hoffmann, Bürgermeister der Gemeinde Perl
Manfred Horf, Bürgermeister der Stadt Merzig

Rund um die Saarschleife, KW06

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
09.02.2007	NaM: 14.02.2007 Mos: 15.02.2007 RudS: 15.02.2007 SZ: -	IfR	ILEK Saar-Obermosel: weitere Projektakteure gesucht	Ankündigung TdA, Einladung und Vorstellung von unbemannten Projekten

ILEK Saar-Obermosel

Ausgabe 07/2007

14

Weitere Projektakteure gesucht

Im Rahmen der Projektentwicklung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Saar-Obermosel werden für einige Projektideen noch Bürgerinnen und Bürger als Projektakteure gesucht. Der „Tag der Akteure“, der am Samstag, den 24. Februar 2007 in der Saargauhalle in Schwemlingen von 10 bis 17 Uhr statt findet, bietet allen Projektakteuren des ILEK Saar-Obermosel die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie bereits in der vergangenen Woche berichtet, findet am 24. Februar im Rahmen des ILEK Saar-Obermosel ein „Tag der Akteure“ statt. Ziel dieses Tages ist es, ein Netzwerk aus regionalen Akteuren aufzubauen und die vorhandenen Projektansätze bei Bedarf weiter zu konkretisieren. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich bisher noch nicht an der Projektentwicklung beteiligen, haben dort erneut die Gelegenheit, sich aktiv in die Entwicklung ihrer Region einzubringen, indem sie sich bei den dort vorgestellten Projekten engagieren. Wir möchten Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, heute weitere Projektansätze vorstellen, für die noch Akteure gesucht werden:

Projektidee: Bauerngärten

In der Region Saar-Obermosel geht das Wissen um die Nutzung und Pflege der alten, regionstypischen Bauerngärten zunehmend verloren, da sich die jüngere Generation immer weniger für deren Nutzung interessiert. Zwar gibt es in Mettlach-Tünsdorf einen Bauerngarten, den man besichtigen kann und in dem Führungen angeboten werden, es gibt jedoch keinen Bauerngarten, in dem man das Wissen um die Pflege der Bauerngärten und die dort typischen Nutzpflanzen erlernen kann. Im Rahmen des ILEK Saar-Obermosel wurde daher angedacht, einen Modellbauerngarten einzurichten, um das in Vergessenheit geratene Wissen um die Pflege der Bauerngärten an die jüngere Generation weiter zu ge-

ben, z. B. in Zusammenarbeit mit den Landfrauen. Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, Obst- und Gartenbauvereine sowie Naturschutzgruppen, die Interesse haben, an diesem Projekt mitzuarbeiten.

Projektidee: Fisch aus Saar und Mosel

Die Wasserqualität der Saar, die eine Tradition als Abwasserfluss hat, hat sich seit längerer Zeit deutlich gebessert. Um das noch immer schlechte Image der Saar zu verbessern, könnte im Rahmen eines ILEK-Projektes die Vermarktung von Fisch aus heimischen Gewässern vorangetrieben werden. Hierzu benötigen wir jedoch die Unterstützung seitens der Anglervereine, um abschätzen zu können, inwieweit der Fischbestand der Flüsse Saar und Mosel für eine gezielte Vermarktung geeignet ist. Ebenso ansprechen möchten wir Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, eine haupt- oder nebenberufliche Existenz als Fischer zu gründen. Bislang scheiterte die Belieferung der Gastronomen daran, dass kein konstantes Angebot an Fisch vorgehalten werden konnte und mit Absatzschwierigkeiten aufgrund des schlechten Images der Saar gerechnet wurde.

Projekt: Multifunktionsladen

Die kleineren Dörfer in der Region Saar-Obermosel stehen häufig vor dem Problem, dass die Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfes immer mehr weg bricht. Um in diesen Dörfern dennoch eine Grundversorgung aufrecht zu erhalten und Orte der Kommunikation und der Begegnung zu schaffen, ist die Einrichtung eines „Multifunktionsladens“ in Form eines Modellprojektes denkbar. Hierzu müsste ein Gebäude gesucht werden, das von mehreren Anbietern von Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs gemeinsam genutzt werden kann. Die Grundauslastung könnte z. B. durch einen SB-Laden, im Idealfall auch mit Produkten aus der Region bestückt, einen Bäcker, einen Metzger, eine Bankfiliale, einen Friseur, ein Versicherungsbüro sowie ein Café gewährleistet werden. Zudem besteht die Möglichkeit, einzelne Räume nur stunden- oder tageweise bspw. für Kurse zu vermieten, um ein möglichst breites, jedoch dem Bedarf angepasstes Dienstleistungsangebot vorzuhalten. Bei der Auswahl der Lage eines Multifunktionsladens ist auch die Nähe zu touristisch bedeutsamen Wegen zu berücksichtigen, um das Versorgungsangebot für Touristen zu erweitern. Sollten Sie Interesse haben, sich an diesem Projekt zu beteiligen, wenden Sie sich an unseren Projektberater Herrn Allnoch.

Wenn Sie sich von den vorgestellten Projektideen angesprochen fühlen, können Sie sich mit dem Projektberater, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch, 0172 6746419 oder 06301 703231, allnoch@ifr-regional.de, in Verbindung setzen und sich am „Tag der Akteure“ einbringen. Zusätzliche Informationen rund um das ILEK Saar-Obermosel finden Sie auf der Homepage der Region Saar-Obermosel unter www.region-saar-obermosel.de.

Es grüßen Sie herzlich

Frau Bürgermeisterin Judith Thieser, Gemeinde Mettlach
Herr Bürgermeister Toni Hoffmann, Gemeinde Perl
Herr Bürgermeister Manfred Horf, Stadt Merzig

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
16.02.2007	NaM: 21.02.2007 Mos: 22.02.2007 RudS: 22.02.2007 SZ: 24.02.2007	IfR	Einladung zum Tag der Akteure im ILEK Saar- Obermosel	Einladung

Einladung zum Tag der Akteure im ILEK Saar-Obermosel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie bereits in den beiden vergangenen Wochen berichtet, findet am kommenden Samstag, dem **24. Februar 2007** in der Saargauhalle in Schwemlingen von 10 bis 17 Uhr im Rahmen der Projektentwicklung des ILEK Saar-Obermosel ein „Tag der Akteure“ statt. Hierzu möchten wir Sie noch einmal ganz herzlich einladen. Ziel des Tages ist es, die Projekteure miteinander zu vernetzen und weitere Akteure für das ILEK zu gewinnen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben am „Tag der Akteure“ erneut die Gelegenheit, sich aktiv - durch die Mitarbeit an bereits vorhandenen Projektansätzen - in die Entwicklung ihrer Region einzubringen.

Für Fragen und Anregungen zum Tag der Akteure steht Ihnen der Projektberater, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Allnoch, 0172-6746419 oder 06301-703231, allnoch@ifr-regional.de gerne zur Verfügung. Zusätzliche Informationen rund um das ILEK Saar-Obermosel finden Sie auf der Homepage der Region Saar-Obermosel unter www.region-saar-obermosel.de.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am Tag der Akteure in Schwemlingen begrüßen zu dürfen!

Frau Bürgermeisterin Judith Thieser, Gemeinde Mettlach

Herr Bürgermeister Toni Hoffmann, Gemeinde Perl

Herr Bürgermeister Manfred Horf, Stadt Merzig

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel		Inhalt
Meldung an Presse					
06.03.2007	NaM: - Mos: - RudS: - SZ: 06.03.2007	SZ	Attraktive Ideen für die Region		Bericht über TdA

Attraktive Ideen für die Region

Ilek-Programm fördert ländlichen Raum

Rund 40 Akteure aus Merzig, Mettlach und Perl wollen mit diversen Projektideen und der Bildung von Arbeitsgruppen zum Ausbau der Region Saar-Obermosel beitragen.

Von SZ-Mitarbeiterin
Ruth Müller

Schwemlingen. Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept (Ilek) hat die Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raumes im Auge. Das Projekt beinhaltet Förderungsmaßnahmen, die die Wettbewerbsfähigkeit von Land- und Forstwirtschaft verbessern und Umweltbedingungen optimieren sollen. Auch soll mit Ilek eine Steigerung der Lebensqualität und der lokalen Wirtschaft erreicht werden. Zum letzten Schwerpunkt waren in den vergangenen Monaten Kommunen und Bürger aufgerufen, Ideen und Projekte einzureichen.

Rund 40 Akteure aus den Gemeinden Merzig, Mettlach und Perl haben sich bisher zusammengefunden, die gemeinsam

den Raum Saar-Obermosel voran bringen wollen. Am vergangenen Wochenende trafen sich die Akteure erstmals in der Saargauhalle in Schwemlingen, um ihre Projekte vorzustellen und Arbeitsgruppen zu bilden. Viele der Projekte sind schon weit vorangeschritten, andere hingegen noch im Anfangsstadium, auch werden nach wie weitere Ideengeber gesucht, wie der Tag der Akteure zeigte.

Vorge stellt wurde beispielsweise der Apfelsortengarten des Nabu Saar am Nackberg, der zu einem regionalen Generationenprojekt weiterentwickelt werden soll. Alle Generationen möchte künftig auch Sebastian Kirch im Westwallmuseum in Sinz ansprechen, wo unter anderem ein historischer Lehrpfad entstehen soll.

Weitere Ideen der Ilek-Akteure: die Restauration der Feld- und Wegekreuze der Gemeinde und Perl (mit Einbindung in den Jakobus-Pilgerweg und ins touristische Wanderwegkonzept), ein Solarcafé auf dem Kewelsberg in Wehingen-



Sebastian Kirch erklärt seine Ideen zum Ausbau des Westwallmuseums Sinz.

Foto: Ruth Müller

Tünsdorf, eine Vinothek im Cloef-Atrium Orscholz sowie die Einrichtung von Fahrradverleihstationen. Auch ein Flyer zur „Straße der Römer“ zwischen Saar und Obermosel und eine Broschüre zu den vielfältigen Skulpturen im Saar-Mosel-Dreieck ist unter anderem angedacht.

Nun muss in den kommenden Wochen ausgelotet werden, welche Projekte umsetzbar und überhaupt förderungswürdig sind. Angemeldet zum Ilek-Programm wurde auch das geplante Bürgerhaus in Ballern, das auch den Fitter Bürgern offen

stehen soll. „Da eine dorfübergreifende Nutzung vorgesehen ist, erfüllen wir insoweit die Voraussetzungen. Wenn gefördert wird, dann gibt's 55 Prozent der Kosten“, erklärte Bürgermeister Manfred Horf in Schwemlingen die Modalitäten.

Stärken und Schwächen

Der Raum Saar-Obermosel hat bereits viele Stärken, stellte Heinz Bergfeld vom Institut für Regionalmanagement (IfR) die Pluspunkte der Region heraus. Das sind aus seiner Sicht die exponierte Lage des Dreiländerecks, die abwechslungsreiche

Landschaft, die gute Vermarktung, die ausbaufähigen Wellnessangebote, das Rad- und Wanderwegenetz, der Einkaufstourismus und die Erlebnisschifffahrt.

Abzüge gab es für die Region hingegen gleich bei mehreren Punkten. Moniert wurde der fehlende Charme einiger Dörfer, die Sprachbarrieren, fehlende Schlechtwetterangebote, die unzureichende Gastronomie an den Radwegen, die Konzentration auf touristische Highlights und auch die fehlende Vermarktung der Fläche als Weinregion.

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
09.03.2007	NaM: Mos: 15.3.2007 RudS: SZ: 11. KW	IfR	Tag der Akteure im ILEK Saar-Obermosel voller Erfolg	Bericht über TdA

Tag der Akteure im ILEK Saar-Obermosel voller Erfolg

Am 24. Februar in Schwemlingen nutzten rund 60 Bürgerinnen und Bürger sowie weitere regionale Akteure die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten und gemeinsam bislang noch nicht ausgereifte Projektideen weiter zu konkretisieren. Die Bilanz des Tages: 8 Projektarbeitsgruppen arbeiten auch über den Tag der Akteure hinaus weiter an ihren Projekten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Tag der Akteure, der am 24. Februar von 10 bis 16 Uhr in der Saargauhalle in Schwemlingen statt fand, konnte die Projektarbeit im Rahmen des ILEK Saar-Obermosel weiter vorangetrieben werden. Etwa 60 Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter aus der Kommunalpolitik sowie regionale Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, etc. nutzten die Gelegenheit, um weitere Akteure für ihre Projekte zu werben oder noch nicht ausgereifte Projektansätze zu konkretisieren.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte das IfR (Institut für Regionalmanagement) alle bislang im Rahmen des ILEK entwickelten Projekte kurz vor und gab einen Überblick über mögliche Förderansätze. Anschließend stiegen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zügig in die Kleingruppenarbeit ein. In jedem Entwicklungsfeld wurden Projekte ausgewählt, die an diesem Tag weiter ausgearbeitet werden sollten. Insgesamt bildeten sich für 8 Projekte Arbeitsgruppen:

- Dienstleistungs- und Betreuungsangebote für Familien, Kinder, etc.
- Kunst und Kultur in der Region Saar-Obermosel
- Anbindung an das tour. Wanderwegkonzept Jakobus- Pilgerweg (inkl. Restauration/ Katalogisierung Feld- und Wegekreuze)
- Touristische Nutzung des Kewelsberges als höchsten Punkt der Region
- Beseitigung von Versorgungslücken an touristischen Wegen
- Weitwanderweg Konz-Region Saar-Obermosel-Überherrn in Ergänzung zur Viezstraße
- Netzwerk Qualifizierungsangebote und Existenzgründungsberatungen in der Region Saar-Obermosel
- Aufbau einer Vermarktungsstruktur für Streuobst in der Region Saar-Obermosel

Zahlreiche weitere Projektakteure erhielten in der Diskussion wertvolle Hinweise, wie sie ihr Projekt noch besser ausgestalten könnten.

Auch nach dem Tag der Akteure geht die Projektentwicklung weiter: Die Projektgruppen treffen sich noch einmal und erarbeiten nach Möglichkeit antragsreife Projektplanungen.

Bei Fragen und Anregungen rund um das ILEK, wenden Sie sich an die Projektberaterin Frau Dipl.-Ing. agr. Caroline Seibert, 0177 4946005 oder 06442 9220709, seibert@ifr-regional.de oder besuchen Sie die Homepage der Region Saar-Obermosel (www.region-mosella.de).

saar-obermosel.de). Wir möchten Sie schon heute herzlich zu unserer ILEK-Abschlussveranstaltung am 9. Mai im Cloef-Atrium in Mettlach-Orscholz, Beginn voraussichtlich um 18:30 Uhr einladen. Nähere Informationen zur Abschlussveranstaltung erhalten Sie in den kommenden Wochen.

Für Ihre Beteiligung am Tag der Akteure möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit für unsere Region Saar-Obermosel.

Frau Bürgermeisterin Judith Thieser, Gemeinde Mettlach
Herr Bürgermeister Toni Hoffmann, Gemeinde Perl
Herr Bürgermeister Manfred Horf, Stadt Merzig

Ausgabe	Veröffentlichung	Autor	Titel	Inhalt
Meldung an Presse				
	NaM: - Mos: 22.3.2007 RudS: - SZ:			Terminhinweis aus Perl: Projektgruppentreffen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der Region Saar-Obermosel

befinden wir uns nun in der Phase der Projektentwicklung.

Unter anderem wurde auch eine Projektidee zur besseren Anbindung des Jakobus-Pilgerweges, welcher durch unsere Gemeinde führt, gestartet. Diese Idee soll nun zu einem Projektvorschlag weiterentwickelt werden, welche dann am Ideenwettbewerb eingereicht wird.

Am **Montag, 26.03.2007 um 14.00 Uhr** veranstaltet die Gemeinde Perl hierzu im kleinen Sitzungssaal im Rathaus Perl ein Treffen zur weiteren Ausformulierung der Projektidee. Dabei können wir Ihre Hilfe gebrauchen.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit zur Ausgestaltung der genannten Projektidee haben, so melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Perl.

Ansprechpartner hierzu ist Andreas Hauke, Tel. 06867-66105, E-Mail a.hauke@perl-mosel.de

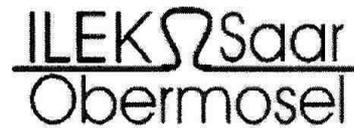
05.04.2007	NaM: - Mos: - RudS:-3.5.3007 SZ:	Ifr		Präsentation des ILEK Saar-Obermosel	Einladung zur ILEK-Präsentation am 9. Mai
------------	---	-----	--	---	--

Mettlach

7

Ausgabe 18/2007

Einladung zur Präsentation des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Saar-Obermosel



Am 9. Mai findet um 18:30 Uhr im Cloef-Atrium in Mettlach-Orscholz die Präsentation des ILEK Saar-Obermosel statt. Hierzu möchten wir alle, die an der Erarbeitung des ILEK aktiv beteiligt waren sowie alle Interessierten ganz herzlich einladen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie wissen, haben die Gemeinden Mettlach, Perl und Teile der Stadt Merzig die Initiative ergriffen und gemeinsam mit Ihnen ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept für Ihre Region Saar-Obermosel erarbeitet. Seit dem Start des ILEK vor gut einem Jahr wurden zahlreiche Ansätze für die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel entwickelt und die Besten als Projekte für das ILEK ausgearbeitet.

Aus der Vielzahl der entwickelten Projektideen wurden insgesamt 11 Projekte als Leitprojekte für das ILEK Saar-Obermosel ausgewählt. Diese sind:

Im Entwicklungsfeld

Lebensraum Saar-Obermosel/ Dorfentwicklung:

1. Bau eines Backhauses mit integriertem Gemeinschaftsraum
2. Heimatmuseum Perl
3. Stärkung des Ehrenamtes
4. Wettbewerb grüne und blühende Dörfer

Im Entwicklungsfeld

Tourismus/ Kultur/ Regionale Identität:

1. Beseitigung der Versorgungslücken an 1. touristisch relevanten, 2. weiteren Rad- und Wanderwegen
2. Bikearena Saar-Obermosel
3. Restauration und Katalogisierung der Feld- und Wegekreuze und -kapellen der Gemeinde Perl und Einbindung in das touristische (Wander-) Konzept und den Jakobusweg Pilgerweg

Im Entwicklungsfeld **Regionale Wirtschaft:**

1. Einrichtung einer Vinothek Dreiländereck im Cloef Atrium
2. Heimat- und Vermarktungsstube
3. Vinothek – Gläserne Weinmanufaktur der Winzergilde Nennig e. V.

Im Entwicklungsfeld **Kulturlandschaft:**

1. Der Apfelsortengarten des NABU Saar am Nackberg. Weiterentwicklung als regionales Generationenprojekt

Eine Auswahl als Leitprojekt im ILEK Saar-Obermosel bedeutet eine vorrangige Behandlung im Rahmen des Regionalmanagements. Zuerst erfolgt eine Prüfung, in wie weit der Eigenanteil der Projekte sichergestellt werden kann, ob ein Fördertatbestand vorliegt und ob die Projekte mit den Zielen des ILEK Saar-Obermosel konform gehen. Ist dies der Fall, erhalten die Projektträger seitens des

Regionalmanagements eine Unterstützung bei der Fördermittelakquise und dem Projektmanagement. Darüber hinaus wird das Projekt in die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Regionalmanagements eingebunden.

Wir freuen uns sehr, Ihnen nun die Ergebnisse des ILEK Saar-Obermosel präsentieren zu können. Ein gemeinsam getragenes, mit der Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und zahlreichen weiteren regionalen Akteuren bspw. aus den Bereichen Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Wirtschaft, Kultur und Kommunalpolitik entwickeltes Konzept, das in Projekten mit regionaler Vorbildfunktion mündet.

Zur

Präsentation des ILEK Saar-Obermosel

am 9. Mai 2007

im Cloef-Atrium in Mettlach-Orscholz

**Begrüßung ab 18:30 Uhr,
offizieller Beginn 19:00 Uhr**

möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

An diesem Abend möchten wir gemeinsam mit der Landrätin Frau Schlegel-Friedrich den Prozess der ILEK-Erarbeitung noch einmal Revue passieren lassen und Ihnen die Leuchtturmprojekte der Region Saar-Obermosel vorstellen. Zahlreiche Akteure freuen sich schon darauf, Ihnen ihre Projekte präsentieren zu können. Zudem werden die Sieger des Wettbewerbes um die besten Ideen für die zukünftige Entwicklung der Region Saar-Obermosel prämiert.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin so engagiert wie bisher an der Zukunft Ihrer Region Saar-Obermosel mitwirken werden. Der Leiter der Abteilung Landes- und Stadtentwicklung, demographischer Wandel im Ministerium für Umwelt, Saarbrücken, Herr Leitender Ministerialrat Gerd Rainer Damm, wird uns über die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) im Saarland und ihre Umsetzung informieren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zudem wird die Veranstaltung durch das Monika-Heinz-Trio der Musikschule Merzig-Wadern musikalisch begleitet.

Über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung freuen wir uns sehr!

Judith Thieser, Bürgermeisterin der Gemeinde Mettlach
Herr Bürgermeister Toni Hoffmann, Gemeinde Perl
Herr Bürgermeister Manfred Horf, Stadt Merzig